

„Freundlichkeit und Milde öffnen die Herzen.“

- Vinzenz von Paul -



Kurz vor dem Pfingstfest ging unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA WUNIBALDE – Angela Langer

heim in das Land der ewigen Freude.

Geboren am 1. Februar 1924 in Hannover,
aufgenommen in die Kongregation am 28. August 1953,
gestorben am 22. Mai 2015 im Haus Katharina, Hannover.

Schwester M. Wunibalde wuchs in der Nordstadt von Hannover auf. Nach Abschluss der Volksschule absolvierte sie eine dreijährige kaufmännische Lehre und war bis zum ihrem Eintritt in die Kongregation in verschiedenen Firmen im Büro tätig. Überall wurden ihr Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Freundlichkeit bescheinigt.

Im Herbst 1947 musste sie, bedingt durch die Krankheit ihres Vaters, von einem Eintritt in die Kongregation Abstand nehmen. Sechs Jahre später konnte sie ihr Vorhaben endlich realisieren.

Nach ihrer ersten Profess am 6. März 1956 war sie in der Krankenpflege eingesetzt und konnte nach dem Besuch der Krankenpflegeschule am St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim 1959 das Krankenpflege-Examen ablegen.

Bis 1962 war sie in unseren Krankenhäusern in Hannover und Duderstadt als Krankenschwester tätig. Ihre Einsatzbereitschaft und Hingabe ließen sie wenig Rücksicht auf sich selbst nehmen, so dass sie, um nicht ernsthaft krank zu werden, in die Altenpflege wechselte. Fünf Jahre war sie für die Bewohnerinnen in dem kleinen Altenheim beim Mutterhaus da. 1967 kehrte sie in die Krankenpflege zurück und war im Krankenhaus St. Vincenzstift in Hannover eingesetzt.

Von 1972 bis 1979 war sie im Mutterhaus im Büro tätig, eine Arbeit, die ihr von Jugend auf vertraut war. Seit 1979 konnte sie im Kneipp-Sanatorium St. Bennostift in Bad Lauterberg auf andere Weise für die Menschen arbeiten. Fast 15 Jahre war der Speisesaal der Gäste ihr Wirkungsbereich. Sie wurde wegen ihrer Freundlichkeit und ihres Humors sehr geschätzt und verstand es, so die Güte Gottes den Menschen nahe zu bringen.

Ab 1996 war sie im Altenpflegeheim St. Monika in Hannover-Ricklingen für den Speisesaal der Bewohner zuständig. Auch hier konnte sie mit ihrer Art segensreich wirken.

Im Februar 2004 kam Schwester Wunibalde als Seniorin in das Haus Katharina. Ihr Gesundheitszustand hat sich in den letzten Jahren stetig verschlechtert, bis Gott sie heute von allen Leiden und Beschwerden befreit hat. In Dankbarkeit und im Gebet bleiben wir Schwester Wunibalde verbunden.

Hildesheim, den 22. Mai 2015

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Donnerstag, 4. Juni 2015, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof im Döhrbruch in Hannover-Kirchrode. Im Anschluss daran feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.